

Dringliche Fragen

**für die Fragestunde der 34. Sitzung des Deutschen Bundestages
am Mittwoch, dem 10. Mai 2006**

Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern

1. Abgeordneter
Josef Winkler
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)

Sind für die von der Innenministerkonferenz (IMK) am 5. Mai 2006 beschlossenen Einbürgerungskurse Änderungen des Staatsangehörigkeitsgesetzes erforderlich, und wenn ja, kann die Bundesregierung zusagen, einen Gesetzentwurf erst dann vorzulegen, wenn ein entsprechendes Konzept des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge vorliegt?

2. Abgeordneter
Josef Winkler
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)

Welche inhaltlichen und zeitlichen Vorgaben will das Bundesministerium des Innern dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge für das von der IMK angeforderte Konzept für die Einbürgerungskurse bzw. für die geplante Einbürgerungsfibel geben?

3. Abgeordneter
Volker Beck
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)

Wie bewertet die Bundesregierung die Tatsache, dass die IMK auch bei dieser Sitzung zu keiner Lösung im Hinblick auf die Situation der über 150 000 Personen gekommen ist, die seit vielen Jahren bereits in Deutschland mit einer Duldung leben müssen?

4. Abgeordneter
Volker Beck
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)

Welche zeitlichen Vorstellungen hat die Bundesregierung, um dieses überfällige Problem einer Lösung zuzuführen?

Berlin, den 9. Mai 2006

